



# Mitteldeutsche Zeitung

## Halle/Saale

Donnerstag, den 16. Oktober 1941

### Much der Kessel von Brjansk zerschlagen

#### Die Masse der an dieser Schlacht beteiligten deutschen Kräfte für die neuen Operationen frei

#### Bisher 560 000 Gefangene eingebracht

Aus dem Führerhauptquartier, 15. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Doppelschlacht von Brjansk und Masma nähert sich ihrem Abschluß. Im Laufe des heutigen Tages wurden auch die in den Kesseln nördlich Brjansk eingeschlossenen Kräfte unter schwersten blutigen Verlusten des Gegners zerschlagen. Die Säuberung des Kampfgebietes südlich Brjansk von den dort umzingelten Resten der geschlagenen feindlichen Armeen ist noch im Gange. Die Masse der an dieser gewaltigen Durchbruch- und Umfassungsschlacht beteiligten deutschen Kräfte ist bereits für die Fortführung der Operationen frei geworden.

Bisher sind 560 000 Gefangene eingebracht sowie 888 Panzerkampfwagen und 4133 Geschütze als erbeutet oder vernichtet gemeldet.



Immer näher an Leningrad heran. Die Kampfstellungen werden ständig weiter vorgeschoben. Hier erkunden Männer der Waffen-SS von einem völlig zerstörten Haus aus die feindlichen Widerstandsnester.

### Schwärzeste Nachrichten aus Moskau

„Kampfhandlungen größten Ausmaßes und von unvorstellbarer Heftigkeit“ (Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. M. Stokholm, 15. Okt. In der Nacht zum Mittwoch sind aus Moskau in London herüber irreführende Nachrichten von den Kämpfen im Osten eingetroffen, daß alle künftige gesammelte Hilfe zuversichtlich mit einem Schlage in England gerätümmert werde. Eine neue gewaltige deutsche Offensivbewegung ist im vollen Gange, so heißt es in diesen Moskauer Meldungen. Bei hartnäckigstem Widerstand sowjetischer Truppen drängen die Deutschen immer mehr vor. Nur an wenigen Stellen gelingt es den Russen, die Deutschen immer mehr vor. Nur an wenigen Stellen gelingt es den Russen, die Deutschen immer mehr vor.

Insamlingen sind, wie englischerseits aus Moskau berichtet wird, in aller Eile die Wetterbedingungen in Betracht zu ziehen. „Times“ gibt aus Moskau einen Überblick über die Größe der militärischen Anlagen dieser Stadt. Einwandfrei geht daraus hervor, daß Moskau in eine Festung umgewandelt wurde und daß die Gesamthöhe der in der Stadt sich befindlichen Millionen Zivilisten den schlimmsten Schrecken des Krieges auszuhalten. Ein Festungsbauwerk unter der Erde besteht, in tiefer Breite angelegt und besetzt in einer Reihe stark verteidigter Posten. Die feindlichen Streitkräfte sind durch ein System getarnter Verteidigungsanlagen verbunden. Viele dieser unterirdisch angelegten Festungen, berichtet er phantastischerweise weiter, seien so geräumig, daß sie ganze Tankfarmen unter der Erde aufnehmen könnten. Die Sowjets müßten sich selber helfen.“ entfiel dieser Tage der „Daily Telegraph“ — wie brutal auch immer das Mesekt sei, nach dem Verfahren wird. Stalin erweist sich mit seinen Maßnahmen als gefährliches Werkzeug der Briten.

### Churchills politisches Rückzugsgefecht

#### Die britische Öffentlichkeit: Sowjets können deutschen Vormarsch nicht auffallen

Halle, 16. Oktober. Eämtliche sowjetischen Korrespondenten in London bezichtigten heute, daß es Churchill gestern im Unterhaus aus mit größter Mühe gelungen ist, sich der wohlgezielt behelligen Angriffe der Opposition gegen Hallier und andere Chamberlain-Sektoren sowie gegen den mit aller Deutlichkeit ausgesprochenen Verdacht zu wehren, daß die Regierung Churchill nicht genügend für die Sowjetunion getan habe. Ein sowjetischer Berichterstatter sprach von einem politischen Rückzugsgefecht, das Churchill geliefert habe. Er wußte nicht, daß andere sowjetische Korrespondenten erklärten einstimmig, daß der Sturm, der gestern im

Unterhaus anbrach, lediglich durch dieses politische Manöver Churchills aufzuhalten, aber bestimmt nicht aufzuheben worden sei, und über kurz oder lang werde es doch wieder zu Ausbrüchen der Unzufriedenheit kommen.

Die Enttäuschung im Lager der Liberalen und Labour-Partei über die Behauptung Churchills, eine Aussprache über die Lage im Osten einzuräumen, muß sehr viel tiefer sein, als dies in den vorliegenden britischen oder neutralen Meldungen zum Ausdruck kommt; denn gerade die Tatsache, daß niemand in ganz England zu wissen scheint, wie es eigentlich wirklich im Osten um Englands Verbündeten aussieht, hat eine fürchterlich gespannte nervöse Stimmung in ganz England ausgelöst, und ganz England würde es sicher sehr begrüßen, wenn Churchill auch nur eine ganz kurze Erklärung über das abgeben hätte, was er weiß. Statt dessen hat er sich hinter den nicht-sprechenden sowjetischen Deersberichten ver-

### Zhlichlinge berichten aus Leningrad

#### NSA-Berichterstatter schildert die Zustände in der eingeschlossenen Festung

Reynold, 15. Okt. Der Berichterstatter der „Chicago Tribune“ in Helsinki, Donald Day, bringt eine Schilderung der Zustände in Leningrad, wie sie von Flüchtlingen beschrieben werden, die die finnischen Grenzen erreicht haben. Der Schnee in den Straßen sei danach auf einer sieben Zentimeter dicken Eisschicht gefahren von den Straßen der Landseite, die in Leningrad Richtung und Schwere lachten. In der Newa-Bucht markierten aus dem Wasser ragende Klippen die Gräber von großen und kleinen Kriegsschiffen. In den Häusern nordwestlich von Leningrad hielten über eine Viertelmillion Menschen in elenden Hütten aus Zweigen und Moos, hungernd und frierend. Es seien Bauern und Arbeiter aus den Dörfern und Städten der Provinz Leningrad, die von den bolschewistischen Behörden zur Flucht gezwungen worden seien. Die Einwohner von Leningrad lebten einer zusammengepressten als je zuvor. Jeden Morgen wurden die Männer und Frauen von den Hauptplätzen und Straßen mit Lastwagen in die Vororte gebracht, wo sie Schützengräben bauen mußten. Das Mittageessen dieser an fast schon geschwundenen Kräfte bestete aus einer salzigen

Risikopurpe und etwa 200 Gramm Brot. In den Straßen und Parks der Stadt forderten große Lautsprecher die Bevölkerung auf, bis zu ihrem letzten Blutstropfen handzuhalten und verpackten Hilfe aus Moskau, Archangelst und Murmansk. Im GPK-Dauquartier in der Gorkowajew-Straße sollen nachts Massenbegräbnisse stattfinden. Das Elend in der Stadt sei heute größer als im Hungerwinter nach der kommunistischen Revolte. Hunderttausende seien schon tot und Hunderttausende starren dem Tode entgegen. Die Flüchtlinge teilten weiter mit, daß die wenigen, die es wagten, ihre Stimme zu erheben, samt ihren Angehörigen in Lastwagen fortgeschafft würden. Auf den Straßen erschritten sich die Leute, daß die sogenannte unbeherrschbare Sowjetarmee überall geflohen sei, im Norden von den Finnen, im Süden von den Deutschen. Sie lachten bitter über die sieben englischen Flugzeuge, die angeblich in Murmansk angekommen seien sollen und machten ihre Blicke über diese „britische Hilfe“. Ihre Angst vor den deutschen Soldaten, die nach Aufgaben ihrer bolschewistischen Anführer die Gefangenen folterten und töteten, sei geschwunden.

### Neue schwere Niederlage der britischen Luftwaffe

Berlin, 15. Okt. Die britische Luftwaffe hat in den Mittagsstunden des 15. Oktober bei Genuien in das französische Hinterland bei De Gonne, in Holland und über der Nordsee erhebliche Verluste erlitten. Sieben Bomber, darunter fünf Bristol-Blenheims und sieben Spitfires-Flugzeuge, wurden durch deutsche Jäger und eine Spitfire durch Flakartillerie abge-schossen. Somit haben die Briten nach den bisher vorliegenden Meldungen in wenigen Stunden des 15. Oktober 15 Flugzeuge verloren.

Bei der Abwehr eines feindlichen Bombenangriffes gegen einen deutschen Gefechtszweck schied sich wiederum deutsche Vorkämpfer in besonderer Weise aus. Der britische Bomber wurde allein durch Vorkämpfer abgefliegen. Eindeutige Berichte traten nicht ein, und der Gefechtszweck erreichte sicher den Bestimmungsorten.

Am  
varian  
innen.  
Schü  
n, der  
n ei-  
en im  
Hober  
Bericht  
ergang  
nd an  
Sart  
haben.  
des  
relch-  
legte  
Sena  
Beiter  
ist (2)  
n  
über  
rent-  
stem  
fitem  
Unter-  
offen-  
ee-  
gliche

Schanz, in denen mit größter Monotonie ...

Sinnu kommt, daß sich die Londoner ...

Der neueste Durch London besteht ...



ROMAN VON HANS WOERNER

Die Meteorologen strahlen, wie eben ...

Vor den Sangars braute und knatete ...

Der Bericht des OKW.

Die Vernichtung bei Briansk und Wjasma

Britischer Zeitschrift vor Gibraltar verlesen - Luftwaffe greift Moskau an

Als dem Führerhauptquartier, 15. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht ...

schon liegt die Höhe von drei Millionen weit über ...

Vor Gibraltar wurde ein britischer ...

Nach Auflösung des Wjasma-Kessels weiter nach Osten

Berlin, 15. Okt. Im mittleren Abschnitt ...

Roosevelts Gegenrechnungen

Von England verlangt er sämtliche Stützpunkte, Moskau dagegen soll bar zahlen

Rosow, 15. Okt. Wie die amerikanische ...

Die zweite Bedingung in der Gleichstellung ...

haben die grundsätzlichen Bedingungen ...

Die „New York Times“ aus Washington ...

USM-Admiral Stirling will Japan in 90 Tagen besiegen

Berlin, 15. Okt. Auf eine Frage, wie ...

Dann wird bekannt, daß Präsident Roosevelt ...

Politische Rundschau

Weichschmied Dr. Gebelz sprach ...

Im Selbstverständnis der Christen ...

Verlesen wird. Noch im Laufe dieses Jahres ...

Der bulgarische Ministerpräsident ...

Die portugiesische Staatspolitik ...

Der amerikanische Gesellschaften ...

Wie sofortige Wirkung sind in ganz ...

Sorge um die Südtür der Sowjets

(Drahtmeldung unseres Vertreters) T. T. Bewst, 15. Okt. Im London ...

Fünftägige Nachtjagd

(Drahtmeldung unseres Vertreters) ...

Der italienische Wehrmachtbericht

Am 15. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht ...

Auf die Stadt Bengasi ...

Weitere Nachrichten über die Wehrmacht ...

Bombardier: Rudolf Winter ...

Stelle im Ausbildungsplan ...

Kortz nahm das Glas und trat an das ...

Er stellte das Glas genauer ein ...

Der Oberleutnant ging zur Maschine ...

Wenn auf der anderen Tellerseite ...

Vor den Sangars braute und knatete ...

Verlin besaßen, lieber Major“ ...

Als Kortz aus seinem Zimmer ging ...

Oberleutnant Hinrichs hatte gerade ...

Ingenat sprach die Führe leicht auf ...

Er lag ein paar Schlangenlinien ...

Er war jetzt glückselig, stolz, herrlich ...

nicht mehr schwerbare Steuerflüsse ...

Der Wind noch drücken war anders ...

Oberleutnant Hinrichs bedeutete Folger ...

Die Maschine gibt abwärts, sie gibt anders ...

Und schon setzte sie auf, etwas schwerer ...

Der Wind noch drücken war anders ...

Aus der Wirtschaft

Produktionsplanung für Rahnmaschinen.

Um die Vollendung der Produktion von Rahnmaschinen...

Zugleich wird eine gewisse Zuspätschiebung an...

Veränderung bei der Gewinnerklärung...

Neuer Sollkurs für das Gewerbesteuer...

Bundesfiskalrat-Mitgliederwahl, Berlin...

Turnen - Sport - Spiel

Am den „Eisernen Schiff“

Die Zuschauergruppe um den „Eisernen Schiff“...

Halle gegen Deffau am 7. Dezember...

Von den Hohenfeldern...

Rind vergiftet. Nach längeren ärztlichen...

Schäferskandale (Süd). In Anzula's Jahre...

Verb. (Kunze's Ehepaar ging in den Tod)...

Leipzig. (Kellerbische am Verf.). Im letzter Teil...

Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...

Schiffspielen eingeleitet. Am Halle erwartet...

Der Berliner Ring veranlaßt am 19. Oktober...

Normale Fußballer in Deffau und Wagberg...

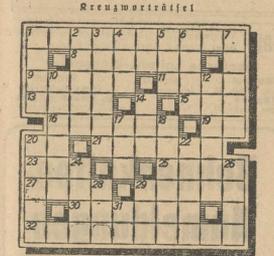
Es zeigt deutschen Sport in Weidach. In einem...

Deutsche Stimmverhältnisse. Wie das Reichsland...

Die beiden Jugenderer. Eine Querschnitt...

Reichslandspiegel im Ringen. Für den 20. November...

Das tägliche Rätsel



Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...

Aus Gau und Heimat

Zeichen (Dr. Heisenfeld). Die Zeichen als...

Aus Gau und Heimat

Zeichen (Dr. Heisenfeld). Die Zeichen als...

Damen-Hygiene Gummi-Bieder

Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...

Gasschlüche Gummi-Bieder

Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...

Gasschlüche Gummi-Bieder

Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...

Gasschlüche Gummi-Bieder

Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...

Gasschlüche Gummi-Bieder

Wagberg. (Wesfälischer Schlaf an der Wunde)...



GAUSTADT



Hirsche röhren

Auf dem Reibberg ist die Hirschrut im vollen Gange...

Nach der Herbst mit Sidelwetter, Endet Nebel, fahrt die Blätter...

Und der Hirsch lockt die Gemelle, Und ruff mit mildem Schreie...

Dieses Burgeln, Schreien, Tönen, Dies vor lauter Sehnen Stöhnen...

Doch ob Kinnrod ob Paie, Wenn im Herbst das Hirschklopferei...

Mande fahre zu dem Buecke Selbst bis in die ferne Ede...

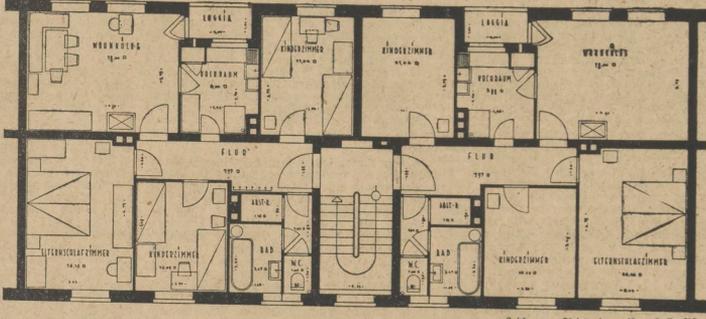
Realität, wir im schönen Halle Brauden das in diesem Jahre...

Widris bei uns im schönen G... Peter Eichbert

Halle beginnt demnächst den Bau von 81 Wohnungen

Aus der Sitzung der Ratsherren - Neuer Schmut für das Trauzimmer im alten Rathaus

Die letzte Sitzung der Ratsherren beschloß sich am 17. mit einer sehr erregten Wohnraumbauvorlage...



Zeichnung: Kleinwohnungsbaue Halle M.G.

Die Bauhalle liegt an der Grob-Deichstraße und bietet für 14 Mehrfamilienhäuser Raum...

Drei- und Fünfstimmerwohnungen unterfahren sich von der Standardzimmervorwohnung in der Gesamtanlage...

Die Mietfläche wird nach Kriterien im Rahmen der vom Reichsminister angefaßten Bewegungsgrenzen...

Böschung monatlich vergleicht. Nach dem Kriege sind weitere Maßnahmen...

Das in der Altkanal-Lage Talsiederweg an den Häusern erhaltene Baugrund...

Mus Kunst, Natur und Wissenschaft

Das Winterprogramm des Städtischen Amtes für Vortragswesen

Vor uns liegt das Programm des Städtischen Amtes für Vortragswesen...

Die Vorträge durch die hollische Anatomie des Gesellschaftlichen...

Die Wohnung zugeführt werden, ohne daß seine Beschaffenheit...

Er fing sich in der eigenen Schlinge

Zwei Jahre Gefängnis für einen üblen Ehebrüchler

Seit Dezember 1938 bis zum August 1940 erlitten a. Behörden und hohe Dienststellen...

deren Briefe gemeldet zu sein und diese der Weite nach gemittelt...

Zum Schluß berichtigte Bürgermeister Dr. May noch über verschiedene freigewerkschaftliche Maßnahmen...

Ein Volksheld hingerichtet

Die Antipresschelle Halle teilte mit: Am 18. Dezember 1941 ist der am 23. März 1914...

Sturz zwischen zwei Anhängen

Am Mittwoch gegen 17.50 Uhr veranlaßte in Schlopau ein ausländischer Arbeiter...

„Blumen“ im Stadttheater

Am Sonntag, dem 18. Oktober, bringt das Theater in neuer Inszenierung die Operette...

Advertisement for Stahlwaren Will. Hecker, Leipzig, featuring a hammer and anvil logo.

Advertisement for Deutsche Reichslotterie, Morgen Ziehung.





# Mitteldeutsche Internationalzeitung

## Galle/Swale

Preis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 284

Donnerstag, den 16. Oktober 1941

### Nach der Kessel von Briansk zerschlagen

Die Masse der an dieser Schlacht beteiligten deutschen Kräfte für die neuen Operationen frei

#### Bisher 560 000 Gefangene eingebracht

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Doppelschlacht von Briansk und Masma nähert sich ihrem Abschluß. Im Laufe des heutigen Tages wurden auch die in den Kesseln nördlich Briansk eingeschlossenen Kräfte unter schweren blutigen Verlusten des Gegners zerschlagen. Die Säuberung des Waldgebietes südlich Briansk von den dort umzingelten Resten der geschlagenen feindlichen Armeen ist noch im Gange. Die Masse der an dieser gewaltigen Durchbruch- und Umfassungsschlacht beteiligten deutschen Kräfte ist bereits für die Fortführung der Operationen frei geworden.

Bisher sind 560 000 Gefangene eingebracht sowie 888 Panzerkampfwagen und 4133 Geschütze als erbeutet oder vernichtet gemeldet.



Immer näher an Leningrad heran

Apstellungen werden ständig weiter vorgeschoben. Hier erkunden Männer der Wehrmacht von einem völlig zerstörten Haus aus die feindlichen Widerstandsnester.

#### Schwärzeste Nachrichten aus Moskau

Kampfbildungen greifen ausnahmslos Drahtmeldung aus

O. N. Stockholm, 15. Okt. In der Nacht zum Mittwoch sind aus Moskau in London heranzirkende Nachrichten von den Kämpfen im Osten eingetroffen, daß alle künftlich gelammte Leise Inverlicht mit einem Schläge in England gerückert wurde. Eine neue gemaltige deutsche Offensivelle ist in vollem Gange, so heißt es in diesen Moskauer Meldungen. Bei harter nächstem Winterhand lowjetischer Truppen drängen die Deutschen immer mehr vor. Nur ein weniges Stellen gelang es, den Fortschritt anzuhalten. Aber die von Feind entlastete Offensivkraft sei unvorstellbar heftig, daß es kaum noch beschreibbar werden möge. Die Kämpfe nehmen eine gigantische Form nicht nur im Ausmaß, sondern auch an Heftigkeit an. Die Lage werde besonders bedrohlich.

Eine Londoner Zeitung hat in ihrer Spätausgabe am Mittwoch auf der ersten Seite folgende Kampfbildung über den Stand der Kämpfe im Osten veröffentlicht, wobei hervorgehoben werden muß, daß diese Schilderung ausschließlich auf sowjetischen Angaben beruht. „Die relative Ruhe (die London erfunden hatte), die gelten von den Fronten im Osten gemeldet werden konnte, ist in Kampfbildungen umgewandelt, die an Heftigkeit alles bisher Erlebte in den Schatten stellen. Es ist ganz klar, daß eine ganze Reihe von Kämpfen von außerordentlichem Umfang und von einer unvorstellbaren Gewalt entflammte ist. In gemalten Weilen greifen die Deutschen aus neue von Nordwest, von Westen, von Südwest und von Süden her an, und vieles deutet darauf hin, daß die Kämpfe sich mit dramatischer Schwelgerei ihrem Höhepunkt nähern. In den sowjetischen Meldungen wird fast überall angegeben, daß es den Deutschen gelungen ist, den Widerstand der Sowjets zu brechen, wenn diese auch immer neue Verteidigungsmaßnahmen hätten. Die Kämpfe werden auf einer Reihe von wichtigen Ausmaßen ausgetragen, und es ist völlig unmöglich, sie zu überblicken.“

„Aber muß bis zum letzten Niemand kämpfen? In und ähnlich lauten auch weiterhin die Aufrufe, mit denen die sowjetischen Führer die Bevölkerung Moskaus Stunde um Stunde traktieren. Getreu dem Vorbild von Leningrad und Dschib soll auch die Einwohnerhaft Moskaus ihr Leben und Gut opfern, um den bolschewistischen Wörtern den Müllzug zu decken. „Verachtet das Wort „Sünde“ ruft Stalin die Bevölkerung an, in einem Appell an die Sowjetunion heißt es: „Angewandten, schlägt den Feind, wo für ihn nur antreffe!“ In jeder der bolschewistischen Gelehrten, schreien pathetisch, ihren Ruf als sowjetische Patrioten und Bürger zu rechtfertigen.“



#### Churchills politisches Rückzugsgesicht

Offizielle Dessenlichkeit: Sowjets können deutschen Vormarsch nicht aufhalten

15. Oktober. Schmeißliche Schwere korrespondenten in London berichten, daß es Churchill gestern abend nur mit größter Mühe gelang, sich der möglicherweise heftigen Opposition gegen Halifax und anderläm-Gesichter sowie gegen den Dessenlichkeit ausgesprochenen Verzwehren, daß die Regierung Churchill sich für die Sowjetunion gegen einen politischen Rückzugsgesicht, zu stellen habe. Er sowohl wie politische Korrespondenten erklärten, daß der Sturm, der gestern im

Unterhand anbrachte, lediglich durch dieses politische Wandern Churchill angeschlossen, aber bestimmt nicht aufgehoben worden sei, und über kurz oder lang werde es doch wieder zu Verhandlungen der Unsicherheit kommen.

Die Entschlossenheit im Inneren der Offensiven und Labour-Kräfte über die Weiterung Churchill, eine Aussprache über die Lage im Osten einzuräumen, muß sehr viel tiefer sein, als dies in den vorliegenden britischen oder neutralen Meldungen zum Ausdruck kommt; denn gerade die Tatsache, daß niemand in ganz England zu wissen scheint, wie es eigentlich wirklich im Osten um (Englands) Verbündeten aussieht, hat eine fürchterlich gespannte nervöse Stimmung in ganz England ausgelöst, und ganz England würde es sicher sehr dankbar, wenn Churchill auch nur eine ganz kurze Erklärung über das abgeben hätte, was er weiß. Statt dessen hat er sich hinter den niedrigsten sowjetischen Heeresberichten ver-

#### in Leningrad

der eingeschlossenen Festung

etwa 200 Gramm Brot. Straßen und Parks der Stadt große Vandalpreden die Bevölkerung zu ihrem letzten Widerstand. In Moskau, Archangelsk und Wurmansk. Im Ost-Baltikartier in der Gorostawia-Straße sollen nachts Waffenbrüderungen stattfinden. Das Elend in der Stadt ist heute größer als im Hungerwinter nach der kommunistischen Revolte. Hehntaufende leiten schon tot und Hungerbräuende hartem dem Tode entgegen. Die Hungerlinge teilen weiter mit, daß die wenigen, die es wagen, ihre Stimme zu erheben, samt ihren Angehörigen in Kattwaen fortgeschafft wurden. Auf den Straßen erschälten sich die Leute, daß die sogenannte unbefugte Sowjetarmee überall gefangen sei, im Norden von den Finnen, im Süden von den Deutschen. Sie lasten bitter über die sieben englischen Flugzeuge, die angeblich in Wurmansk angekommen sein sollen und machen ihre Witze über diese „britische Hilfe“. Ihre Angst vor den deutschen Soldaten, die nach Angaben ihrer bolschewistischen Anführer die Gefangenen folterten und töteten, sei geschwunden.

#### Neue schwere Niederlage der britischen Luftwaffe

Berlin, 15. Okt. Die britische Luftwaffe hat in den Mittagsstunden des 15. Oktober bei Estlingen in das französische Rheingebiet bei Le Havre in Holland und über der Nordsee erhebliche Verluste erlitten. Sieben Bomber, darunter fünf Bristol-Blenheim und sieben Spitfire-Abkömmlinge, wurden durch deutsche Jagd- und eine Spitfire durch Flakartillerie abgeschossen. Somit haben die Briten nach den bisher vorliegenden Meldungen in wenigen Stunden des 15. Oktober 13 Flugzeuge verloren.

Bei der Abwehr eines feindlichen Bombenangriffes gegen einen deutschen Geleitzug zerschlugen sich wiederum deutsche Vorkampfbomben in besonderer Weise aus. Drei britische Bomber wurden allein durch Vorkampfbomben abgeschossen. Eigene Berlinke traten nicht ein, und der Geleitzug erreichte sicher den Bestimmungsort.